Lokal · Sozial · Engagiert

WORTlaut

Das **Dialogmagazin** der SPD Vahrenwald-List

Schwerpunkte dieser Ausgabe:

- Bundestagswahl und Neuwahlen im Land
- Leitbild des Ortsvereins
- Erneuerung der Wedekindstraße

Inhaltsverzeichnis

Editorial	3
Zur Bundestagswahl	4
Niedersachsen braucht eine starke SPD	6
Die Wedekindstraße wird erneuert	10
Infostand am 29.7.2017 mit Überraschungsbesuch	12
Infostand am 24.6.	13
Einladung: Jahreshauptversammlung am 26.10.2017	13
Die Lister ROTheute	15
Einladung: Jubilarehrung am 28.10.	15
Leitbild SPD Ortsverein Vahrenwald – List	16
Termine	19

Bild Umschlag:

Die Lister ROTheute beim WahlkampfaufTackt am 8.8.2017

Editorial

Liebe Genossinnen und Genossen,

Thilo Scholz, Ortsvereinsvorsitzender

diese Ausgabe des WORTlauts sollte allein der Vorbereitung auf die Bundestagswahl dienen. Dann trat am 4. August eine mäßig bekannte Landtagsabgeordnete der Grünen zur CDU über und kostete Rot-Grün und Ministerpräsident Weil die Mehrheit. Natürlich ist jede Abgeordnete frei in ihrer Entscheidung und somit ist der Wechsel legal. Trotzdem ist so ein offensichtlich im Hinterzimmer verabredetes Verfahren einer über die Landesliste gewählten Person nicht legitim und schadet der Parteiendemokratie insgesamt.

Aber zum Ausgangsthema Bundestagswahl: Ende Juni verabschiedete ein Parteitag das Bundestagswahlprogramm. Vorgestellt wurde es bei uns auf einer Veranstaltung mit Kerstin Tack und Mehrdad Payandeh (Abteilungsleiter für Haushalt, Finanzen und Steuern beim DGB-Bundesvorstand) am 6. Juli. Daneben gab es eine Reihe von Schulungsangeboten für Infostände, Tür-zu-Tür-Wahlkampf u.a.m., um unsere Mitglieder fit für den Wahlkampf zu machen.

Jetzt gilt es, bis zum 24. September einen engagierten Straßenwahlkampf zu führen. Die Lage ist nicht einfach für die SPD. Im ersten Quartal führte die Nominierung von Martin Schulz die SPD zu ungeahnten Höhenflügen. Heute sind wir wieder bei den Umfragewerten angekommen, die wir auch zuvor hatten. Mit einem Unterschied: Die SPD hat viele neue Mitglieder gewonnen und gemeinsam wollen wir einen entschlossenen Wahlkampf führen. Die alte Weisheit gilt mehr denn je: Das Rennen wird in den letzten Tagen entschieden. Groß Britanniens Labour-Chef Jeremy Corbyn hat es vorgemacht. Mögen die Zeitungen Martin Schulz abschreiben und die Fernsehsender die SPD weitgehend ignorieren, müssen wir andere Wege der Kommunikation finden. Auf den Straßen, an den Haustüren, in den

Kleingärten oder im Internet wollen wir zielgerichtet kommunizieren und für einen Umschwung in letzter Minute kämpfen. Denn das Grundgefühl vom Jahresanfang ist nicht vorbei: Zwölf Jahre Merkel und CDU/CSU sind eine zu lange Regierungszeit für eine Demokratie. Von der Konzeptlosigkeit der Unionsparteien in der EURO-Krise, dem Missmanagement in der Flüchtlingskrise oder dem Investitionsstau der öffentlichen Hand ganz zu schweigen.

Für besagten Umschwung benötigen wir jede und jeden von euch. Bitte seht euch die Termine an und meldet euch per E-Mail (thiloscholz@yahoo.de) für Verteilaktionen, Infostände oder unterstützt uns mit einer Spende. Außerdem folgt direkt nach der Bundestagswahl der Landtagswahlkampf, den wir derzeit planen und über den wir euch noch gesondert informieren. Auch hier sind viele Helferinnen und Helfer gefragt!

Am 26. Oktober steht unsere turnusmäßige Jahreshauptversammlung mit Neuwahl des Vorstandes an. Zwei Jahre nach der erfolgreichen Ortsvereinsfusion ist nun der richtige Zeitpunkt den Vorstand personell neu aufzustellen. Wir freuen uns auf jeden und jede die Lust hat aktiv mit zu arbeiten.

Mit solidarischen Grüßen

THILO SCHOLZ

Zur Bundestagswahl

Liebe Genossinnen und Genossen,

in seinem Zukunftsplan hat Martin Schulz unsere Antworten für ein modernes und gerechtes Deutschland vorgestellt. Darin geht es um unsere Vorstellungen, wie unser Land in Zukunft aussehen soll und mit welchen konkreten Maßnahmen wir unsere Ziele erreichen.

Grundlage des Zukunftsplans ist das Regierungsprogramm, das wir als SPD für die nächsten vier Jahre beschlossen haben. Der Zukunftsplan hat darauf aufbauend, Schwerpunkte gesetzt, Ziele definiert und

mit konkreten Maßnahmen unterlegt. Dazu gehören unter anderem folgende Punkte:

- Wir wollen mehr in die Zukunft unseres Landes investieren – in Verkehrswege, in digitale Infrastruktur und vor allem in Bildung. Daher soll die Schuldenbremse durch eine staatliche Investitionsverpflichtung ergänzt werden.
- Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer sollen ein persönliches Chancenkonto erhalten, ausgestattet mit einem staatlichen Startguthaben für Weiterbildung und Qualifizierung, aber auch für Gründungen und den Übergang in die Selbständigkeit.
- Für eine bessere Vereinbarkeit von Familie und Beruf soll ein Recht auf Familienzeit eingeführt werden – für Frauen und Männer, für diejenigen, die erziehen wie für die, die pflegen. Zentrale Elemente sind die Familienarbeitszeit und das Familiengeld. Zudem werden wir Familien steuerlich gezielt entlasten.
- Der Staat wird digital und geht online: Die allermeisten Prozesse und Dienstleistungen sollen in den nächsten fünf Jahren auf einem Deutschlandportal für Bürgerinnen und Bürger sowie für Unternehmen verfügbar sein, um das alltägliche Leben ganz konkret zu vereinfachen.
- Ein Solidaritätspakt für Europa, der einem einfachen Prinzip folgt: EU-Mitgliedsstaaten, die sich nicht an der Flüchtlingsaufnahme beteiligen, sollen künftig bei der Verteilung von EU-Geldern schlechter gestellt werden. Staaten, die vielen Asylsuchenden Schutz bieten, sollen dagegen zusätzliche finanzielle Unterstützung bekommen.

Deutschland und Europa brauchen neue Impulse. Dieser neue Impuls für unser Land wird von Martin Schulz ausgehen. Er kennt die Sorgen und die Hoffnungen der

Kerstin Tack

Menschen. Er hat Respekt vor der Leistung der Menschen in unserem Land. Er weiß, dass wir für gute Bildung weniger Kleinstaaterei und mehr Investitionen brauchen. Er weiß, dass man in Zeiten des vor allem digital getriebenen Wandels auf Qualifizierung und aktive Industriepolitik setzen muss, um Arbeitsplätze zu erhalten und neue zu schaffen. Er weiß, dass die Mehrheit der Menschen in einem Land leben will, das genauso modern ist, wie sie selbst, und das Zusammenhalt und Vielfalt in der offenen Gesellschaft sichert. Und er weiß wie kaum ein Zweiter, wie man Europa besser machen kann.

Bis zum 24. September sind es noch wenige Tage. Wir wollen, dass wir mit Martin Schulz einen Auftrag zur Bildung einer Koalition unter seiner Führung als Bundeskanzler bekommen. Lasst uns dafür kämpfen!

Herzliche Grüße
Eure Kerstin Tack

Niedersachsen braucht eine starke SPD

Liebe Genossinnen und Genossen!

Wir regieren in Niedersachsen seit vier Jahren. In diesen vier Jahren haben wir wesentliche Beiträge für ein soziales Miteinander und eine Verbesserung der Lebenssituation unserer Bürgerinnen und Bürger geleistet. Die Leistungsbilanz der sozialdemokratisch geführten Landesregierung kann sich sehen lassen. Wir haben uns immer als eine Partei der Bildung verstanden. Gleich nach dem Regierungsantritt haben wir etwas zutiefst Unsoziales abgeschafft - die unsäglichen Studiengebühren. Weiterhin haben wir mit der Gleichberechtigung der integrierten Gesamtschulen einen jahrzehntelangen Streit beendet, der die Gesellschaft und die Kommunen gespalten hat. Wir haben die Ganztagsschulen im ganzen Land auf- und ausgebaut. Heute befindet sich Niedersachsen bundesweit bezüglich Qualität und Quantität in der Spitzengruppe in puncto Ganztagsschulen. Und wir stellen weiter neue Lehrerinnen und Lehrer ein!

Doch auch schon für unsere jüngsten Mitbürgerinnen und Mitbürgern haben wir als SPD einen erheblichen Beitrag zur Verbesserung der Betreuung und damit auch der Bildung geleistet, indem wir die dritte Kraft in den Krippen verankert haben. Leider wurde dieser wichtige und kostenintensive Schritt in der Öffentlichkeit noch viel zu wenig wahrgenommen, obwohl die intensive Zuwendung und Betreuung im Krippenalter der Schlüssel für den weiteren Bildungs- und Lebensweg eines Kindes sein kann.

Alptekin Kirci

Die SPD ist die Partei der Bildung, die SPD ist aber auch die Partei der Arbeit. Keiner anderer Partei liegen die Menschen, die einen

Großteil ihres Lebens arbeiten gehen, so sehr am Herzen wie der SPD. Das Thema Arbeit ist fundamental für die SPD, und auch da konnten wir Meilensteine setzen: Wir haben heute in Niedersachsen einen historischen Höchststand an sozialversicherungspflichtigen Arbeitsplätzen und wir haben die geringste Arbeitslosigkeit seit der Wiedervereinigung.

In den letzten 4 Jahren hat die niedersächsische Landesregierung 1.300 neue Stellen bei der Polizei geschaffen. Wir in Niedersachsen stellen neue Polizistinnen und Polizisten ein! Niedersachsen ist ein sicheres Land und das soll auch so bleiben. Aber Sicherheit ist für die Menschen mehr als innere Sicherheit. Individuelle Sicherheit bedeutet, dass die Menschen sich in ihren existenziellen Fragen sicher und versorgt fühlen, z.B. im Krankheitsfall. Wir Sozialdemokratinnen und Sozialdemokraten haben auch hier ein Ziel gesetzt: Insgesamt 1,3 Milliarden Euro werden für die Sanierung der Krankenhäuser in Niedersachsen investiert.

Der SPD ist es gelungen, den niedersächsischen Haushalt zu sanieren, was neuen Handlungsspielraum für die nächsten Jahre schafft. Wir werden dadurch weitere Verbesserungen für unsere Mitbürgerinnen und Mitbürger erzielen und neue Prioritäten setzen können.

Die vergangenen vier Jahre waren gut für das Land. Das sieht auch eine Mehrheit der Niedersachsen so. Jetzt kommt es darauf an, diese Stimmung auch in Stimmen umzuwandeln. Dafür kämpfen und arbeiten wir hart und intensiv - auch über die so wichtige Bundestagswahl im September hinaus. Wir arbeiten dafür, dass die Menschen am Ende sagen: „Ja, die machen das gut, die sollen weitermachen!“

Durch den Wechsel einer Landtagsabgeordneten der Grünen zur CDU-Fraktion haben sich die Verhältnisse im Landtag zugunsten einer Mehrheit verändert, die

von den Wählerinnen und Wählern keinen Regierungsauftrag bekommen hatte.

Der Niedersächsische Landtag kam daher am 10.08.2017 zu einer Sondersitzung zusammen, um den gemeinsam von allen Fraktionen eingereichten Antrag zur Selbstauflösung des Landtags zu beraten. Die Abstimmung darüber ist erst für den 21. August vorgesehen, weil laut Landesverfassung eine Karenzzeit von elf Tagen gilt.

Die Selbstauflösung des Landtags macht den Weg für vorgezogene Neuwahlen am 15. Oktober frei. Ich wünsche uns allen in den kommenden Wochen bis zur Neuwahl einen in der Sache harten, aber dennoch sachlich geführten Wahlkampf, auch wenn der Wahlkampfauftakt des CDU-Spitzenkandidaten diese Hoffnung nicht unbedingt stützt.

Unser Land braucht so schnell wie möglich wieder Klarheit über die politischen Verhältnisse. Für uns als Sozialdemokratinnen und Sozialdemokraten steht fest, dass jetzt die Wählerinnen und Wähler das Wort haben!

Euer

Alptekin Kirci

Die Wedekindstraße wird erneuert - SPD Bezirksratsfraktion hält Wort

Nun ist es endlich soweit. Die oft geflickte Wedekindstraße soll in dem Abschnitt zwischen der Bödeckerstraße und der Lister Meile komplett erneuert werden. Aber es soll nicht nur ein neuer Straßenbelag auf die Fahrbahn aufgetragen werden, sondern die Gestaltung der Nutzerflächen für alle Verkehrsteilnehmer soll neu geordnet werden. Dazu gibt es einen Verwaltungsvorschlag, der eine 5 Meter breite Fahrbahn, zwei Fahrradschutzstreifen mit einer Breite von 2 Metern, zwei Parkstreifen mit Bäumen mit einer Breite von 2,10 Metern und Gehwege mit einer Breite von jeweils auch 2,10 Metern vorsieht. Bei dieser Variante werden 8 (!) zusätzliche Parkplätze gewonnen und es entsteht eine Baumallee. Daneben wird ein Vorschlag der Bürgerinitiative Umweltschutz (BIU) diskutiert, der Parkplätze und Bäume nur auf einer Straßenseite und Radspuren von 1,60 Metern Breite auf den Gehwegen vorsieht. Die Fahrbahn wäre dann 6,50 Meter breit. Fahrradschutzstreifen, wie sie der Verwaltungsvorschlag vorsieht stehen in der Kritik, weil sie von Fahrzeugen, falls erforderlich, befahren werden dürfen. Andererseits hat der ADFC immer gefordert, dass Fahrradfahrer auf die Straße gehören, weil ihnen auf Radwegen rechts der parkenden Autos Gefahr von Rechtsabbiegern droht, die Radfahrer übersehen könnten. In diesem Fall fordert aber der ADFC nun wieder, Radfahrer auf den Gehweg zu schicken - ein Durcheinander! Verkehrsplanung ist ein langfristiges Geschäft, da kann ein ADFC, der als Radfahrexperte ernst genommen werden möchte, nicht ständig seine Meinung ändern.

Thomas Bechinie

Letztendlich ist es nicht von der Hand zu weisen, dass in dem Moment, wo sich zwei LKW oder Busse in der Wedekindstraße begegnen würden, beim Verwaltungsvorschlag der Fahrradschutzstreifen von den Fahrzeugen befahren werden müsste. Wir müssen also abwägen: Wie oft kommen solche Begegnungen von großen Fahrzeugen vor? Wie ist die Situation heute auf vielen Straßen ohne Schutzstreifen? Sind 8 Parkplätze in der Wedekindstraße für Anwohner und Mittelständler wichtig? Würden beidseitige Baumreihen zur Aufwertung des Quartiers beitragen und Lärm und Emissionen mindern? In unserem Wahlprogramm für die Kommunalwahl haben wir geschrieben, dass wir dafür sorgen wollen, dass der vorhandene Straßenraum gerecht unter den Verkehrsteilnehmern aufgeteilt werden soll. Obwohl der Entscheidungsprozess noch nicht abgeschlossen ist, scheint der Verwaltungsvorschlag dieses Wahlversprechen am besten umzusetzen. Auch der Vorstand unseres Ortsvereines gab für diesen Vorschlag ein positives Votum. Wir diskutieren mit unseren "GRÜNEN" Partnern auch deren Ergänzungswünsche zum Verwaltungsvorschlag, wie die Prüfung für eine Geschwindigkeitsreduzierung und den Erhalt der Verkehrsinsel in Höhe Wedekindplatz, die nach dem Verwaltungsvorschlag verschwinden soll. Am Ende kann die Lösung immer nur ein Kompromiss darstellen. Wir werden nicht zulassen, dass die Verkehrsteilnehmer gegeneinander ausgespielt werden. Dafür stehen wir bei den Wählern mit unserem Kommunalwahlprogramm im Wort!

Thomas Bechinie

Infostand am 29.7.2017 mit Überraschungsbesuch

Am 29. Juli fand ein Infostand zur Bundestagswahl in der Lister Meile statt. Die Passantinnen und Passanten am Pferdekopfbrunnen zeigten reges Interesse. Überraschend kam auch Peter-Jürgen Schneider, Finanzminister des Landes Niedersachsens, beim Infostand vorbei.

Viele Gespräche und Diskussionen am Infostand auf der Lister Meile 24.6.2017

Bei angenehmeren Temperaturen als an den heißen Vortagen wurde der Infostand des Ortsvereins am Pferdekopfbrunnen auf der Lister Meile von den Bürgerinnen und Bürgern für angeregte Gespräche, Nachfragen und Diskussionen genutzt. Unser Landtagskandidat Alptekin Kirci, der stellvertretende Vorsitzende der Bezirksratsfraktion Thomas Bechinie, Gabriele Gerlach, Petra Himstedt und Bernd Steckhan waren gut beschäftigt an diesem Samstagvormittag und verteilten außerdem erste Informationen unserer Bundestagsabgeordneten Kerstin Tack.

Einladung: Jahreshauptversammlung am 26.10.2017

Liebe Genossinnen und Genossen,

am 5. November 2015 haben wir aus den SPD-Ortsvereinen List-Süd und Vahrenwald unseren neuen Ortsverein Vahrenwald-List gegründet. Der erste Vorstand wurde für die Dauer von zwei Jahren gewählt. Deshalb ist eine Jahreshauptversammlung mit Neuwahl des Vorstandes fällig. Sie findet statt am

Donnerstag, den 26. Okt. 2017 um 19:00 Uhr im Freizeitheim Vahrenwald (kleiner Saal), Vahrenwalder Str. 92, 30165 Hannover.

Vorläufige Tagesordnung:

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Formales (Tagesordnung, Geschäftsordnung, Versammlungsleitung u.a.m.)
3. Rechenschaft Vorstand und Kasse: Bericht und Aussprache
4. Entlastung des Vorstandes
5. Neuwahl des Vorstandes und von Revisor_innen
6. Anträge
7. Verschiedenes

Eine gesonderte Einladung sowie ein Rechenschaftsbericht im Form einer Ausgabe unseres Mitgliederrundschreibens WORTlaut gehen euch im Oktober zu.

Bitte überlegt euch, ob ihr für eine bestimmte Aufgabe für den Vorstand kandidieren möchtet. Über Meldungen an Thilo Scholz (E-Mail: thiloscholz@yahoo.de) würden wir uns sehr freuen.

Mit solidarischen Grüßen

Eva Bender (stv. Vorsitzende), Rolf Heise (stv. Vorsitzender), René Reith-Schäfer (Finanzverantwortlicher), Jan Riemer (Schriftführer) und Thilo Scholz (Vorsitzender)

Die Lister ROTheute

Fuluk Liu-Rüsch

Die „Lister ROTheute“ haben im Juli mit großer Freude und frischem Schwung ihre musikalische Zusammenarbeit wiederaufgenommen. Unter der Leitung von Fuluk Liu-Rüsch singt der Chor ein stetig wachsendes Repertoire, das Arbeitslieder, Kinderlieder, Evergreens und vieles mehr umfasst. Zu sehen und hören sind die ROTheute als nächstes bei der Wahlauftaktveranstaltung von Kerstin Tack am 08.08. und auf dem Jahnplatzfest am 02.09. Jeder ist herzlich dazu eingeladen, in die Chorarbeit reinzuschnuppern und mitzusingen. Kontaktiert bei Interesse gerne Fuluk (fuluk.liu@gmail.com), Irma (irma.walkling@t-online.de) oder Petra (petra.himstedt@gmail.com).

Einladung: Jubilarehrung am 28.10.

Liebe Genossinnen und Genossen,

am 28. Oktober um 15:00 Uhr findet die diesjährige Jubilarehrung statt. Wir haben wieder im Neuen Rathaus einen Raum im Restaurant „Der Gartensaal“ gemietet, um unseren langjährigen Mitgliedern bei Kaffee und Kuchen für ihre Treue und Solidarität zu danken. Alle Mitglieder unseres Ortsvereins sind herzlich zu dieser Feierstunde eingeladen. Die Laudatio wird unsere Bundestagsabgeordnete Kerstin Tack halten und für die musikalische Untermalung sorgt der Ortsvereins-Chor „ROTheute“. Der Kostenbeitrag für Nicht-Jubilare beträgt 10€.

Für Nachfragen und Anmeldungen wendet euch bitte an:

Angelika Hoops (E-Mail: angelika.hoops@gmx.de, Mobil 0179/24200863)

Susanne Stucke (E-Mail: susanne.stucke@hotmail.de, Tel. 0511/3502355)

Cornelia Walter (E-Mail: corwalter@gmx.de, Mobil 0176/62993317)

Leitbild SPD Ortsverein Vahrenwald – List

Der Vorstand hat nach intensiver Diskussion in den vergangenen Monaten am 15.06.2017 ein Leitbild für die Arbeit des Ortsvereins beschlossen. Ein besonderer Dank für die Erarbeitung geht an Hilke Rebenstorf. Sie wird zusammen mit Bernd Steckhan darauf Acht geben, dass in den Sitzungen des Ortsvereins die Grundsätze des Leitbild auch tatsächliche Praxis sind.

Die SPD Vahrenwald – List ist Teil der Gesamtpartei und steht entsprechend ein für sozialdemokratische Werte und Positionen. Mit diesem Selbstverständnis arbeiten unsere Mandatsträger_innen, die in Bezirk, Stadt, Region, Land und Bund an politischen Entscheidungen mitwirken. Der Ortsverein begleitet sie hierbei unterstützend, konstruktiv und auch kritisch.

Der SPD Ortsverein Vahrenwald - List hält die klassische Idee „des SPD-Vereins vor Ort“ am Leben, indem er seinen Genoss_innen politische und auch soziale Heimat ist. Wir sind überzeugt, dass Zusammenhalt und WIR-Gefühl Ergebnis politischer Diskussionen und Gemeinschaftsaktivitäten sind. So wie die Welt um uns herum sich verändert, muss um politische Positionen immer wieder neu gerungen werden. Hierfür braucht es eine lebendige Streitkultur, den Dialog – nach innen wie nach außen.

Innerparteilich führen wir auf der Suche nach dem richtigen Weg zur politischen und gesellschaftlichen Gestaltung Diskussionen, von grundsätzlichen Richtungsentscheidungen bis hin zu Detailfragen. Wir befinden uns in der Auseinandersetzung um politische Positionen, hin und wieder auch im Wettbewerb für eine Funktion in der Partei oder um ein politisches Mandat. Hierbei gelten die Prinzipien von Offenheit und Ehrlichkeit bei gegenseitiger Achtung und Rücksichtnahme. Jede_r von uns ist sich dieser Grundsätze bewusst und hält sie ein.

Konkret bedeuten Offenheit, Ehrlichkeit und konstruktiver Umgang, dass wir nicht fraktionieren und Entscheidungen nicht in „Hinterzimmern“ gefällt werden. Ämterhäufung und insbesondere die Verquickung von Amt und Mandat wollen wir deshalb weitgehend vermeiden. Unsere Entscheidungen sind transparent und nachvollziehbar. Grundsätzliche und richtungsweisende politische oder organisatorische Beschlüsse werden von der Basis, also den Mitgliedern des Ortsvereins gefasst.

Die intensive Auseinandersetzung mit aktuellen politischen Themen, deren offene Diskussion in den Parteigliederungen, mit den Menschen in unserem Stadtteil und darüber hinaus, ist ein wesentlicher Teil unserer gesellschaftlichen Verantwortung im Sinne einer demokratischen Willensbildung. Hierfür gehen wir auf die Menschen zu und laden sie ein, uns bei diesem Diskurs zu begleiten - unabhängig von deren Herkunft, Alter, sozialer Stellung, religiöser Orientierung, sexueller Orientierung oder körperlichen Beeinträchtigungen.

Noch wichtiger als der innerparteiliche Diskurs ist der Dialog mit den Menschen im Stadtteil – und durchaus auch darüber hinaus. Unsere Erfolge als gestaltende Kraft im Stadtbezirk, in der Landeshauptstadt und in der Region konnten nur erreicht werden, weil die Bürger_innen in Entscheidungsprozesse eingebunden

sind. Diese Grundhaltung des offenen Dialogs, der Einbindung der Bevölkerung in politische Entscheidungen, bleibt Maßstab unseres Handelns.

Wir suchen stetig den Dialog mit regelmäßigen Infoständen auf Plätzen und Märkten und in öffentlichen politischen Veranstaltungen. Über diese klassischen Dialogformen hinaus, nutzen wir auch digitale Medien – mit eigenen Internetseiten zur Information wie auch soziale Netzwerke für die mobile Kommunikation. Wir wollen die Menschen in unserem Stadtteil, unsere Nachbarinnen und Nachbarn, stets weiter kennenlernen. Wir tauschen uns aus, in den Betrieben, in den Vereinen, in den Initiativen, überall dort wo Menschen uns von ihren Erfahrungen und Erwartungen berichten können. In all diesen Begegnungen verdeutlichen wir unsere Standpunkte und hören zugleich intensiv zu, um Hinweise, Ideen und andere Positionen zu verstehen und aufnehmen zu können. Nur so können wir daran arbeiten, die Lebensräume der Menschen in unserem Bezirk, der Stadt und der Region, besser auszugestalten. Dazu gehört aber auch offen und ehrlich zu sagen, ob aus unserer Sicht „etwas geht“ oder „etwas nicht geht“.

Wir sind begeisterungsfähig und wollen das auch bleiben.

Die Grundsätze dieses Leitbildes mit Leben zu füllen ist unser stetes Ziel

Infostand am 10.6. vor Marktkauf

Termine bis Oktober 2017

Wir brauchen noch viele Helferinnen und Helfer für unseren Bundestagswahlkampf. Insbesondere beim Verteilen der Flugblätter in die Briefkästen (4.-10. Sep. und 18.-22. Sep.) sind noch helfende Hände nötig. Bitte einfach eine Mail an Thilo Scholz schreiben (thiloscholz@yahoo.de), anrufen (Mobil 0151/64605543) oder an der Online-Abfrage beteiligen (https://goo.gl/forms/IyHdKNbdK6tfRbVt2).

19.08.2017, 11-13h (vor Marktkauf)	Infostand, Vahrenwalder Str.
19.08.2017, 11-13h	Infostand, Lister Meile (Pferdekopfbrunnen)
24.08.2017, 20h	Wahlkampf-Update, Tagesförderstätte
26.08.2017, 11-13h (vor Marktkauf)	Infostand, Vahrenwalder Str.
26.08.2017, 11-13h	Infostand, Lister Meile (Pferdekopfbrunnen)

31.08.2017, 20h Wahlkampf-Update, Tagesförderstätte

02.09.2017, 11-13h Infostand, Vahrenwalder Str. (vor Marktkauf)

02.09.2017, 11-13h Infostand, Lister Meile (Pferdekopfbrunnen)

04.09., 6-8h Frühverteilung nach dem TV-Duell am Vahrenwalder Platz

04.09., 6:30-8:30h Frühverteilung nach dem TV-Duell am Lister Platz

4.-10.09. Hausverteilung des Flyers der Bundes-SPD

06.09., 10-12h Infostand beim Wochenmarkt Moltkeplatz

06.09., 20h Stammtisch in der Kneipe „Fiedel“, Jakobistr. 51

07.09., 14:00-16:00h Infostand und Kinderaktion in der Lister Meile (Pferdekopfbrunnen) mit Kerstin Tack und Stephan Weil

07.09.2017, 20h Wahlkampf-Update, Tagesförderstätte

08.09., 15-17h Infostand in der Vahrenwalder Str. (vor Marktkauf)

09.09.2017, 11-13h Lister Meile Frühstück, Lister Meile (Pferdekopfbrunnen)

13.09., 9-11h Infostand beim Wochenmarkt Jahnplatz

14.09.2017, 20h Wahlkampf-Update, Tagesförderstätte

15.09., 15-17h Infostand in der Vahrenwalder Str. (vor Marktkauf)

15.09., 15-17h Infostand in der Lister Meile (Ecke Körtingstraße)

16.09.2017, 11-13h Infostand, Vahrenwalder Str. (vor Marktkauf)

16.09.2017, 11-13h Infostand, Lister Meile (Pferdekopfbrunnen) UND Verteilaktion Moltkeplatz

18.-22.09. Zweite Hausverteilung mit Flyer „10 gute Gründe SPD zu wählen“

18.9., 6-8h Frühverteilung in Vahrenwald

18.9., 6:30-8:30h Frühverteilung am Lister Platz

19.9., 6-8h Frühverteilung in Vahrenwald

20.9., 6-8h Frühverteilung in Vahrenwald

20.9., 6:30-8:30h Frühverteilung am Lister Platz

20.9., 10-12hl Infostand am Rande des Wochenmarktes auf dem Moltkeplatz

20.9., 15h Kaffee und Kuchen bei der AWO, AWO-Seniorenzentrum Schleswiger Str.

21.9., 6-8h Frühverteilung in Vahrenwald

21.9.2017, 20h Offener OV-Vorstand (FZH Vahrenwald, R. 15)

22.9., 6-8h Frühverteilung in Vahrenwald (mit Brötchen)

22.9., 15-17h Infostand in der Vahrenwalder Str. (vor Marktkauf)

22.9., 15-17h Infostand in der Lister Meile (Pferdekopfbrunnen)

23.09.2017, 11-13h Infostand, Vahrenwalder Str. (vor Marktkauf)

23.09.2017, 11-13h Infostand, Lister Meile (Pferdekopfbrunnen) UND Verteilaktion Moltkeplatz

23.09., tagsüber Türhänger „Am Sonntag SPD wählen“ werden aufgehängt

24.09.2017, 8:00-18:00h Bundestagswahl

24.09., 13-15h Umplakatieren

Ca. 01.10.2017 Redaktionsschluss Rundschreiben WORTlaut – Rechenschaftsbericht für JHV am 26.10.

04.10., 20h Stammtisch in der Kneipe „Fiedel“, Jakobistr. 51

12.10.2017, 20h Gf. Vorstand

14.10.2017, 11-13h Infostand, Vahrenwalder Str. (vor Marktkauf)

15,10.2017, 8:00 – 18:00 Landtagswahl

15.10.2017, Abplaktieren

19.10.2017, 20h Offener OV-Vorstand (FZH Vahrenwald, R. 15)

26.10.2017, 19h Jahreshauptversammlung mit Neuwahl des Vorstandes (FZH Vahrenwald, kleiner Saal)

28.10.2017, 15h Jubilarehrung (Neues Rathaus, Gartensaal, siehe gesonderte Einladung im Rundschreiben

Kontaktdaten OVV Vahrenwald-List
Stand: 1.8.2017

In der Version für unsere Homepage entfernt.

Der Ortsverein im Internet: www.spd-list-vahrenwald.de und unter Facebook https://www.facebook.com/SPD-OV-Vahrenwald-List-163504777056346/

Impressum
Verantwortlich im Sinne des Presserechts: Thilo Scholz, Vorsitzender SPD-Ortsverein Vahrenwald-List, Odeonstraße 15 /16, 30159 Hannover

E-Mail: info@spd-list-vahrenwald.de

Redaktion: Thilo Scholz, René Reith-Schäfer, Matthias Kappey

Layout und Satz: Matthias Kappey

Druck: SPD-Druckerei, Odeonstraße 15/16, 30159 Hannover

Auflage: 450 Exemplare

Redaktionsschluss dieser Ausgabe: 11.8.2017

infostand am 12.8. bei Marktkauf

Liebe Genossinnen und Genossen,

wir wollen für uns die Bundestagswahl mit Bestergebnis entscheiden.

Eure Unterstützung wird dazu beitragen.

Jeder Euro gibt uns die Chance unsere sozialdemokratischen Anliegen sowohl über Wahlwerbung im Fahrgastfernsehen als auch mit Plakat- und Verteilaktionen zu fördern. All dieses ist sehr kostenintensiv.

Bedenkt bitte dabei, dass der Ortsverein Vahrenwald-List nur über ein begrenztes Budget verfügt.

Also zögert nicht, kleine – natürlich gern auch größere – Beträge zu überweisen. 😊

Die Bankverbindung lautet:

SPD Vahrenwald-List

DE31 2505 0180 0000 5861 02

Die Ausstellung einer entsprechenden Spendenquittung für das Finanzamt erfolgt selbstverständlich nach dem buchhalterischen Jahresabschluss.

Wir zählen auf Euch und bedanken uns im Voraus.

René Reith-Schäfer

Finanzverantwortlicher der SPD-Vahrenwald